

lfd. Nr.	Dacheriana	S.
5	I, 111	531
6	I, 110	531
7	I, 112	531
8	I, 106	530
9	I, 101	530
10	I, 102	530
11	I, 104	530
12	I, 11	519
13	I, 12	519

Daß diese, im Konzil von Trosly über drei Kapitel verstreuten Zitate alle im ersten Buch der Dacheriana und dort eng beieinanderstehen, kann kein Zufall sein. Dies wird durch eine weitere Beobachtung erhärtet: Die Dacheriana zählt das 37. Kapitel des Konzils von Agde als Nr. 35 (lfd. Nr. 8). Denselben Fehler macht das Konzil von Trosly. Eine indirekte Dacheriana-Provenienz kann damit für diese Kapitel als erwiesen gelten. Auszuschließen ist aber wohl ein direkter Rückgriff auf die Kanonessammlung selbst, denn es ist geradezu unvorstellbar, daß dem Konzil eine vollständige Dacheriana-Handschrift vorgelegen, man aber einen derart spärlichen Gebrauch von ihr gemacht haben sollte.

Hinzu kommt noch folgendes: Das Konzil von Trosly versieht den 31. Kanon des Konzils von Agde mit der geradezu absurden Kapitelzahl CCCL (lfd. Nr. 6)¹⁷⁵, die Dacheriana hingegen hat völlig richtig: *Ex concilio Agathensi, cap. XXXI*. Beim folgenden Zitat ist es umgekehrt: Die Dacheriana zählt: *Ex concilio Carthaginensi, cap. XCIX*, während das Trosleianum dieses Kapitel richtig als *cap. XCIII* (der Statuta ecclesiae antiqua) beziffert.

Schwierig wird es mit dem unter Nr. 4 aufgeführten Zitat. Sollte es derselben Vorlage entnommen sein wie die Nrn. 5—13, dann könnte die Dacheriana selbst nicht vorgelegen haben, da dieses Kapitel erstens in dieser Sammlung überhaupt fehlt und zweitens die Statuta ecclesiae antiqua als solche zitiert werden, während sie die Dacheriana, der spanischen Tra-

¹⁷⁵) Für diese Fehlzählung gibt es zwei mögliche Erklärungen: Entweder handelt es sich um ein Schreiberversehen. Von der Anzahl der Ziffern her könnte XXXI zu CCCL verschrieben worden sein und daß C und X miteinander verwechselt werden konnten, zeigt z. B. die falsche Kapitelzählung einer Gruppe von Isaak-Hss. (s. oben S. 382 Nr. 37, ein Teil der Hss. zählt XXVIII statt XCVIII). Oder es wäre an eine ihre Kanones durchnummerierende, wohl systematisch geordnete Sammlung zu denken, die mehr als 350 Kapitel umfaßt. Da aber keine Sammlung bekannt ist, die den 31. Kanon von Agde als 350. auführt, würde ich eher dazu neigen, ein Schreiberversehen anzunehmen. In diesem Fall würde die Fehlzählung des Trosleianum einer Dacheriana-Provenienz nicht entgegenstehen.